

**Gemeinsame Pressemitteilung
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Kreises Herford**

**Einzigartiges Hausarzt-Programm der KVWL und des Kreises Herford:
Seminar-Tag im Lui House**

„Mit dem gemeinsamen Hausarztprogramm der KVWL und des Kreises in den Job des Hausarztes wieder einzusteigen, war die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können“, schwärmt der junge Arzt Alexander Sacilo. Er möchte sich langfristig als Hausarzt im Kreis Herford niederlassen und hat sich – genauso wie die beiden anderen Teilnehmerinnen Dr. Zrinka Shameska und Daniela Mittelberg – als „Praxismacher“ in das deutschlandweit einzigartige Förderprogramm der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Kreises Herford aufnehmen lassen: Sie alle testen ein Jahr lang in bis zu zwei Hausarztpraxen, wie es wäre, dort zu bleiben – das Gehalt übernimmt dabei die KVWL. On top nehmen Alexander Sacilo und die weiteren Praxismacher an einem begleitenden Seminarprogramm teil, das sie auf das Hausarzt-Dasein vorbereitet.

Bereits im Juni und August 2022 gab es jeweils Seminar-Tage – einen davon in Dortmund bei der KVWL zum Thema digitale Transformation und einen im Kreishaus Herford, bei dem den Teilnehmenden unter anderem ein Überblick über die Abrechnungsmöglichkeiten im ambulanten System gegeben wurde. Nun stand der dritte Seminar-Tag auf dem Programm – dieses Mal im Lui House in Herford. Neben den Praxismachern Alexander Sacilo und Dr. Zrinka Shameska waren viele weitere Interessierte mit dabei.

Dieses Mal erläuterte die Ärztekammer Westfalen-Lippe Grundsätze des Berufsrechts und thematisierte Werbe- bzw. Marketingmöglichkeiten einer Hausarztpraxis. Zudem zeigte die KVWL die Vorteile der „Datenautobahn des Gesundheitswesens“ auf. Hierzu zählen unter anderem die elektronische Patientenakte (ePA) oder die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).

Denn auch diese Themen sind für das Hausarzt-Dasein elementar wichtig. *„Die Bedenken und Sorgen bei der Gründung oder Übernahme einer eigenen Praxis sind meistens nicht die medizinischen oder fachlichen Herausforderungen. Tatsächlich sind es Dinge wie Abrechnungen, Bürokratie und die grundsätzliche große Verantwortung“,* so Landrat Jürgen Müller. *„Im Rahmen des Hausarzt-Programms und der Seminare durch Mitarbeitende der KVWL können wir hier sehr gut unterstützen.“*

KVWL-Vorstandsvorsitzender Dr. Dirk Spelmeyer pflichtet ihm bei: *„Genau, hier können wir durch das passgenaue Vermitteln von Kenntnissen und durch gute Begleitung eventuelle Sorgen nehmen und Bedenken zerstreuen. Die Niederlassung ist immer noch attraktiv; für mich ist und bleibt es der schönste Job der Welt. Und das wollen wir dem ärztlichen Nach-*

wuchs mit dem Programm ‚Mit Praxis zur Praxis‘ im Kreis Herford vermitteln. Das Thema ist uns eine absolute Herzensangelegenheit“, erklärt Spelmeyer.

Bei Alexander Sacilo kommt das gut an: „Für mich und meine Kollegin ist der theoretische Input in den Seminaren eine super Gelegenheit, uns auf die zukünftigen Aufgaben als Hausarzt und Hausärztin vorzubereiten. Der direkte Austausch mit Experten ist hierbei sehr effektiv“. Eines steht fest: In Sachen Berufsrecht, Werbe- bzw. Marketingmöglichkeiten sowie der „Datenautobahn des Gesundheitswesens“ sind die Seminarteilnehmenden jetzt fit.

Im Anschluss an die Vorträge von Ärztekammer und KVWL informierten Amtsärztin Corina Bahr und Marius Tönsmann von der Stabsstelle Gesundheitsplanung über die Arbeit des Öffentlichen Gesundheitsdienstes bzw. des Kreis-Gesundheitsamtes.

Seit Jahresbeginn arbeitet Alexander Sacilo im Rahmen des Programms in der Praxis von Dr. Gabriele Könemann in Bünde. Zuvor war er als Allgemeinmediziner bei der Bundeswehr und auch als Notarzt im Kreis Herford (Standorte Bünde und Spenge) tätig. Ab Juli lernt er dann eine zweite Praxis im Kreis Herford kennen. Anschließend besteht für ihn die Möglichkeit, sich einer Gemeinschaftspraxis anzuschließen oder eine eigene Praxis zu gründen.

Wer wie Alexander Sacilo, Dr. Zrinka Shameska und Daniela Mittelberg an dem Förderprogramm von KVWL und Kreis teilnehmen möchte, kann sich jederzeit bewerben. Voraussetzungen sind unter anderem eine abgeschlossene hausärztliche Facharztausbildung und eine Arztregistrierung. Weitere Infos gibt es unter www.kvwl.de/hausarzttherford oder unter www.kreis-herford.de/hausarzttherford.

Das Hausarzt-Programm „Mit Praxis zur Praxis“ auf einen Blick

Wer?

Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht (oder 3 Jahre durchgehend nicht) ambulant in Westfalen-Lippe tätig waren

Was?

12 Monate lang zwei Hausarztpraxen kennenlernen (je 6 Monate), Einblicke und Anleitung zur Übernahme hausärztlicher Niederlassung

Ziel?

Praxisübernahme oder Kooperation, dauerhafte Tätigkeit im Kreis Herford

Beginn?

jederzeit möglich

Umfang?

gerne Vollzeit, aber auch Teilzeit ist möglich

Bruttogehalt?

7.500,- € monatlich, weitere Zuschüsse sind möglich

Voraussetzungen?

abgeschlossene hausärztliche Facharztausbildung, Arztregistrierung, maximal 55 Jahre alt